

F 2201/24

FORUM MONETÄRE LEISTUNGEN FÜR FAMILIEN UND KINDER – VOR ORT AUF DEM WEG ZUR KINDERGRUNDSICHERUNG

24.04.2024, 14.00 Uhr bis 25.04.2024, 13.00 Uhr
Hotel am Schloß Apolda

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Iris Adam, Familienkasse Hessen, Kassel

Jessica Herder, Caritas Familienbüro Koblenz

Wolfram Lenski, Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

Julia Preidel, Verband Alleinerziehender Mütter und Väter e.V., Berlin

Laura Tober, Caritasverband für die Diözese Trier e.V.

René Wendt, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin

LEITUNG

Dr. Romy Ahner, wissenschaftliche Referentin im Deutschen Verein, Berlin, Arbeitsfeld Kindheit, Jugend, Familie, Soziale Berufe

INHALT

Die Kindergrundsicherung ist auf den Weg gebracht und soll zukünftig die zentrale Leistung für die Existenzsicherung von Kindern und Jugendlichen sein. Kinderarmut soll damit effektiver bekämpft, Chancengerechtigkeit und mehr Teilhabe hergestellt, die Inanspruchnahme der Leistungen erhöht und nicht zuletzt auch das bestehende System monetärer Unterstützung vereinfacht, entbürokratisiert und transparenter gestaltet werden. Zur Umsetzung dieser Reform soll der Familienservice der Bundesagentur für Arbeit die zentrale Behörde und Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche werden. Dennoch werden weiterhin Schnittstellen sowohl inhaltlicher als auch praktischer Art für Familien und Verwaltung vorhanden sein. Insbesondere im Sinne der Ziele der Kindergrundsicherung, alle Anspruchsberechtigten zu erreichen und die Inanspruchnahme zu vereinfachen, ist die gute Umsetzung durch den Familienservice – aber auch die gute Zusammenarbeit mit den ebenfalls für die Familien relevanten Akteure der monetären Sicherung maßgeblich.

Das Erreichen aller Anspruchsberechtigten und die Erhöhung der Inanspruchnahme der Leistungen ist als gemeinsame Aufgabe der Akteure vor Ort zu verstehen, wenngleich der Familienservice eine ganz zentrale Rolle einnehmen soll.

Vor dem Hintergrund des aktuellen Verfahrensstandes sollen im Rahmen der Veranstaltung besonders die Schnittstellen der relevanten Akteure sowie die Möglichkeiten der Vernetzung und Zusammenarbeit in den Blick genommen werden. Ausgehend von Erfahrungen aktuell gut funktionierender Netzwerkarbeit sollen Gelingensbedingungen, Potentiale und hilfreiche Anknüpfungspunkte aufgezeigt werden. Gleichzeitig gilt es, Fragen dahingehend zu formulieren und zu diskutieren, wie es sowohl gelingt, dass Familien vor Ort den Weg zur Kindergrundsicherung einfach finden als auch dass alle beteiligten Akteure mitgenommen und für die notwendigen Kooperationen/Netzwerke sensibilisiert werden.

ZIELGRUPPEN

Fach- und Führungskräfte auf kommunaler Ebene aus dem Aufgabenbereich Familienkasse, Familienservice, Unterhaltsvorschuss, SGB II/XII, Wohngeld sowie Anlaufstellen für Familien wie Familienzentren/Familienbüros und weitere Interessierte

PROGRAMMVERLAUF

MITTWOCH – NACHMITTAG, 24.04.2024

Uhrzeit

| | |
|--------------|--|
| 13.00 | Mittagsimbiss |
| 14.00 | Begrüßung und Eröffnung Dr. Romy Ahner |
| 14.10 | Einführung der Kindergrundsicherung als zentrale Leistung für Kinder und Jugendliche - Inhalt und Verfahrensstand René Wendt Diskussion |
| 15.00 | Der Kindergrundsicherungsscheck als wichtige Unterstützung für Familien und Beratung Wolfram Lenski Diskussion |
| 15.30 | Kaffeepause |
| 16.00 | Umsetzung der Kindergrundsicherung – Rolle und Aufgabe des Familienservice Wolfram Lenski |

| | |
|--------------|--|
| 16.30 | Netzwerkarbeit vor Ort <ul style="list-style-type: none">• Leistungen (wie) aus einer Hand Iris Adam, Wolfram Lenski• Was kann der Beitrag der Sozialen Arbeit sein? Jessica Herder, Laura Tober |
|--------------|--|

18.00 **Abendessen**

DONNERSTAG – VORMITTAG, 25.04.2024

Uhrzeit

| | |
|--------------|---|
| 09.00 | Organisatorischer und inhaltlicher Mehrwert durch die Kindergrundsi- cherung für Alleinerziehende und Trennungsfamilien? – Welche Wege bleiben? Julia Preidel |
| 10.00 | Vertiefung einzelner Fragestellungen in Arbeitsgruppen |
| 11.30 | Kaffeepause |
| 11.45 | Vorstellung der Arbeitsgruppenergebnisse |
| 12.15 | Blitzlicht und Abschluss |
| 12.30 | Mittagessen |
| 13.00 | Ende der Veranstaltung |

ANMELDUNG BITTE BIS SPÄTESTENS

25.01.2024

VERANSTALTUNGSORT

Hotel am Schloß Apolda
Jenaer Strasse 2
99510 Apolda

KONTAKT (fachliche Fragen)

Dr. Romy Ahner, Ass. iur.
Telefon: 030/62980 - 206
romy.ahner@deutscher-verein.de

KONTAKT (organisatorische Fragen)

Bärbel Winter
Tel. 030 62980 - 605
baerbel.winter@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder
84,00 Euro

Nichtmitglieder
105,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

TAGUNGSSTÄTTENKOSTEN

Tagungsstättenkosten*, inkl. Unterkunft/Verpflegung, Raum- und Technikkosten und gesetzl. USt.
231,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an die Tagungsstätte.

** Sie haben die Auswahl zwischen drei Pauschalen der Tagungsstätte. Die Höhe der anderen Pauschalen entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular. Die Buchung mindestens einer Tagungspauschale, ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Veranstaltung. Wir bitten Sie, sich rechtzeitig anzumelden, um sich die Übernachtung zu sichern.*

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:

www.deutscher-verein.de/de/va-24-leistungen-familien-kinder

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage. Bei einer Absage entfällt auch die Anmeldung bei der Tagungsstätte, vgl. AGBs unter www.deutscher-verein.de.

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de